

Hruan und das Meer der Gcetcshiehn von Smaaln Ruhside

Es war enamil im Land Abiflay eine tiuagrrre Sdat, die tsarugtire von aleln Stedtän, so trutaidrog, dsas sie sagor ierhn Neamn vgeresesn hatte.

Sie sandt an einem foedulsern Meer volelr Wfitsheumcehn, die so eenld shcetmcken, dsas die Msehencn ncah ierhm Gsnues vor leautr Tniüsrbn Mzehgscremanen bekeman, acuh wnen der Hmimel stenlrahd blau war.

Im Nedron der tueiragn Sdtat sdtnean mghtciäe Fribaken, in denen die Turigriaket (iwe man mir sgaet) pzrieoudrt, vprekat und in alle Welt vhrcekisct wrude, wo man namiels gueng davon zu bmkemoen schein.

Aus den Sennetcirsohn deesir mhäeitgcn Fibakren qloul dicker sacrezhwr Rucah und letsate shecwr wie enie Trhturseobcaaft auf der Sdatt. Mettin in der triegaurn Sdat, heitnr eneir Rheie von Reunin, die wie gorenebhcce Herezn asuheasn, wothne ein fhrihlecor kleenir Jgune nanems Hruan, das eigizne Kind des Grhzheeliececätlnhrss, dessen Hrtiieeket ürlbael in deseir ukhüclgceinln Mooterple bhmreüt war.

;~]